

CAMPUS POLIZEI

Der Newsletter des Fachbereichs Polizei



NEWSLETTER

Liebe Leserinnen und Leser,
die aktuelle Ausgabe unseres Newsletters „Campus Polizei Kompakt“ möchten wir gerne nutzen, um Sie auf gleich zwei, für uns ganz besondere, Jubiläen hinzuweisen.

Zum einen feiert die Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (HföD) – und damit auch der Fachbereich Polizei – in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Außerdem findet an unserem Studienort in Fürstenfeldbruck seit 100 Jahren Polizeiausbildung statt.

Dies ist Anlass für uns im Jahr 2024 zahlreiche Ereignisse in unserem Hochschulleben unter die Überschrift

„100 Jahre Polizeiausbildung in Fürstenfeldbruck – 50 Jahre HföD“

zu fassen. Neben unsere jährlich wiederkehrenden Highlights, wie den Diplomierungsfeiern und den Fürstenfelder Impulsen, werden sich viele weitere interessante Sonderveranstaltungen einreihen. Exemplarisch hierfür sei der Hinweis auf einen Tag der offenen Tür an unserem Studienort in Fürstenfeldbruck am 16. November 2024 erlaubt, zu welchem ich Sie alle bereits jetzt herzlich einladen möchte.

Aber auch zu Beginn des Jahres gab es wieder einige Glanzpunkte, über die wir in diesem Newsletter berichten wollen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre,

Ihr
Ingbert Hoffmann
Fachbereichsleiter Polizei und
Präsident HföD



Wechsel der Studienortsleitung in Kastl – die Stellvertreterin übernimmt

Der bisherige Studienortsleiter, PD Markus Ixmeier, wechselte zum 01.03.2024, nach knapp 18 Jahren Tätigkeit an der Hochschule, zum PP Mittelfranken als Leiter des Kriminalfachdezernates 3. Zeitgleich erfolgte eine Nachbesetzung an der HföD in Kastl.

Das bisher bewährte Modell mit einer Person mit juristischer Ausbildung und einer/einem Polizeivollzugsbeamtin/-en an der Spitze des Studienortes konnte fortgesetzt werden. Neue Leiterin des Studienortes Kastl ist die bisherige Stellvertreterin, RDin Marion Irlbacher, neuer Stellvertreter ist KOR Thomas Scheuring.

Marion Irlbacher ist bereits seit knapp 12 Jahren in verschiedenen Funktionen an der Hochschule tätig. Neben ihrer ursprünglichen Aufgabe als Dozentin, war sie bis zur Amtsübernahme als Studienortsleiterin auch Fachgebietsleiterin für den Bereich Straf-, Nebenstraf- und Ordnungswidrigkeitenrecht.

Frau Irlbacher ist schon seit Beginn des „Projektes“ Kastl, als Teil der ehemaligen Projektgruppe, mit der Klosterburg verbunden. Sie kennt sowohl die Entstehungsgeschichte wie auch die Gegebenheiten und Aufgaben als stellv. Studienortsleiterin ab der „ersten Stunde“. Durch ihr „Aufrücken“ auf den

Posten der Studienortsleiterin bleibt Kontinuität in der Leitung und Wissen gewahrt.

Neuer stellv. Studienortsleiter ist KOR Thomas Scheuring, welcher seit knapp 4 ½ Jahren als Dozent für Verfassungs- und Eingriffsrecht am Fachbereich Polizei tätig ist. Neben Organisations- und Personalaufgaben werden Frau Irlbacher und Herrn Scheuring aber auch weiterhin ihre Tätigkeiten als Dozierende für Straf- bzw. Eingriffsrecht beschäftigen.



v. l. Stefan Braun, Erster Bürgermeister der Marktgemeinde Kastl; Ingbert Hoffmann, Präsident der HföD gemeinsam mit RDin Marion Irlbacher, KOR Thomas Scheuring und PD Markus Ixmeier

In einer feierlichen Verabschiedung von Herrn Ixmeier in der Klosterburg, mit der gleichzeitigen Amtseinführung von Frau Irlbacher am 29.02.2024 bedankte sich Präsident Ingbert Hoffmann vor zahlreichen Gästen aus der Politik und der Polizei für die hervorragende Arbeit von PD Ixmeier, insbesondere für den Aufbau des Studienortes Kastl. Frau RDin Irlbacher wünschte er viel Erfolg und eine „glückliche Hand“ bei der zukünftigen Leitung des Studienortes. Auch der stellv. Landrat und

Erste Bürgermeister der Marktgemeinde Kastl, Herr Stefan Braun, bedankte sich bei PD Ixmeier für die stets freundschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit. Seine Nachfolgerin beglückwünschte er zur neuen Tätigkeit und hob ihre zielstrebige und lösungsorientierte Arbeitsweise hervor.

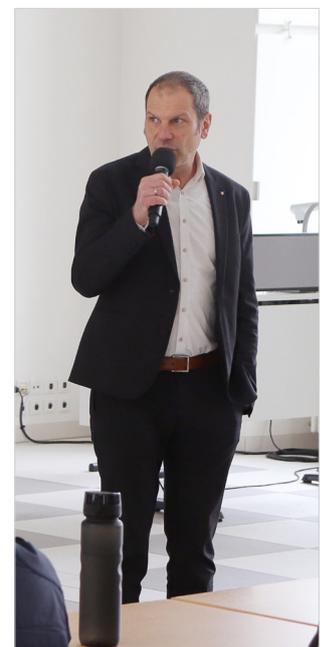
Bürgermeister begrüßen den neuen Studienjahrgang



Der 04. März 2024 – ein Montag – war für viele Kolleginnen und Kollegen kein gewöhnlicher Wochenstart. Schließlich traten an den drei Studienorten des Fachbereichs Polizei insgesamt 333 Studierende ihr Diplomstudium an. Sicherlich ein beruflicher Meilenstein, auf den man hart hingearbeitet hatte. Der hohe Stellenwert dieses Ereignisses wurde auch dadurch deutlich, dass es sich die Ersten Bürgermeister der Stadt Fürstenfeldbruck und des Markts Kastl nicht nehmen ließen, den neuen Studienjahrgang im Rahmen einer kleinen Feierstunde persönlich zu begrüßen.

Foto links: Der Erste Bürgermeister der Marktgemeinde Kastl, Stefan Braun, während seiner Begrüßung im Studienort Kastl

Foto rechts: Oberbürgermeister Christian Götz (Fürstenfeldbruck) begrüßte die Studierenden im Churfürstensaal und beglückwünschte sie zu ihrem Studienort „Bruck“, in dem sie „eine Brücke in das erfolgreiche Berufsleben errichten können.“



Intensive Prüfungswoche

In der Woche vom 19. bis 23. Februar 2024 fanden zeitgleich mit den Qualifikationsprüfungen des 2. fachtheoretischen Studienabschnittes die mündlichen Prüfungen des aktuellen Abschlussjahrgangs statt.

Hatten die einen an vier Prüfungstagen die Aufgabenfelder (Neben-) Strafrecht, Personalmanagement, Gesellschaftswissenschaften und Verkehrslehre noch schriftlich zu bearbeiten, so mussten die anderen auf Fragestellungen



aus sämtlichen Studieninhalten – immerhin mehr als 25 Fächer – vorbereitet sein und vor einer Prüfungskommission Rede und Antwort stehen. Für alle sicherlich besonders herausfordernde Tage.

Den 227 Kolleginnen und Kollegen, die die mündliche Prüfung angetreten haben, dürfen wir bereits an dieser Stelle herzlich gratulieren: Sie haben es alle geschafft und damit ihr Studium erfolgreich abgeschlossen.

Zu Gast bei Freunden: Delegation der mongolischen Polizei besucht den Fachbereich

Nachdem sich im Oktober des letzten Jahres eine Delegation von Ratsanwärtlern auf den langen Weg in die Mongolei aufgemacht hatte, um die dortigen Gegebenheiten kennenzulernen und intensive Kontakte zu knüpfen, dauerte es nicht lange bis zum Gegenbesuch aus Ulaanbaatar. Bereits Ende Januar war es soweit, und neun Vertreterinnen und Vertreter der mongolischen Polizei besuchten – unter tatkräftiger Vermittlung der Hanns-Seidel-Stiftung – den Freistaat Bayern.

Neben einem Besuch beim Landeskriminalamt in München, der Bereitschaftspolizeiabteilung in Königsbrunn und des Fortbildungsinstituts in Ainring stand auch ein zweitägiger Aufenthalt am Fachbereich Polizei auf dem Programm. Dort informierte sich die Delegation über die polizeiliche Ausbildung in Bayern. Im Fokus standen neben einsatzbezogenen Inhalten und dem allgemeinen Ausrüstungsstand auch Fragen der Integration psychologischer Erkenntnisse in die Ausbildung von Führungskräften.

Die Besucherinnen und Besucher konnten zudem den unlängst fertig gestellten Tatortübungsraum besichtigen und hatten in mehreren Fragerunden intensiv Gelegenheit, sich mit unseren Kolleginnen und Kollegen vor Ort auszutauschen.



Die Delegation bei der offiziellen Begrüßung durch die Fachbereichsleitung

Auch ein gemeinsamer bayerischer Abend stand auf dem Programm, bei dem die bereits in der Mongolei begonnene Freundschaft zwischen den bayerischen und den mongolischen Polizeivertretern weiter vertieft wurde. Am zweiten Tag standen neben der Forschungsabteilung des Fachbereichs auch noch Fragen der Diensthundausbildung auf der Agenda. Hier informierten zwei

Diensthundeführer des Zentralen Einsatzdienstes Fürstenfeldbruck die Teilnehmenden über die Details dieser Sonderausbildung. Danach wurde die Delegation in Richtung Ainring verabschiedet – der gegenseitige Austausch soll aber auch in Zukunft weitergehen.

Beim dritten Mal ist es eine Tradition

Die Hochschule der Bayerischen Polizei sammelt in der Vorweihnachtszeit Spenden für den guten Zweck

Bereits zum dritten Mal organisierte der Fachbereich Polizei der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern an seinen verschiedenen Studienstandorten Gemeinschaftsveranstaltungen zum Jahresabschluss und spendete den Erlös an die Benefizaktion „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks.

„Musik verbindet...“

Wenige Tage vor der Weihnachtsunterbrechung hat man am Studienort Fürstenfeldbruck das Jahr 2023 ausklingen lassen und dies dabei recht wörtlich genommen.

Zunächst fand man sich im festlich geschmückten Churfürstensaal des Klosters Fürstenfeld zusammen. Die dort zelebrierte ökumenische Weihnachtsandacht unter der Leitung des Polizeiseelsorgers Monsignore Andreas Simbeck regte zum Nachdenken an, wobei die musikalische Umrahmung durch die Studierende Cosima Schwaiger (2. ftA) die Zuhörerschaft ganz besonders in ihren Bann zog.



POWin Cosima Schwaiger mit einem Violinspiel auf höchstem Niveau

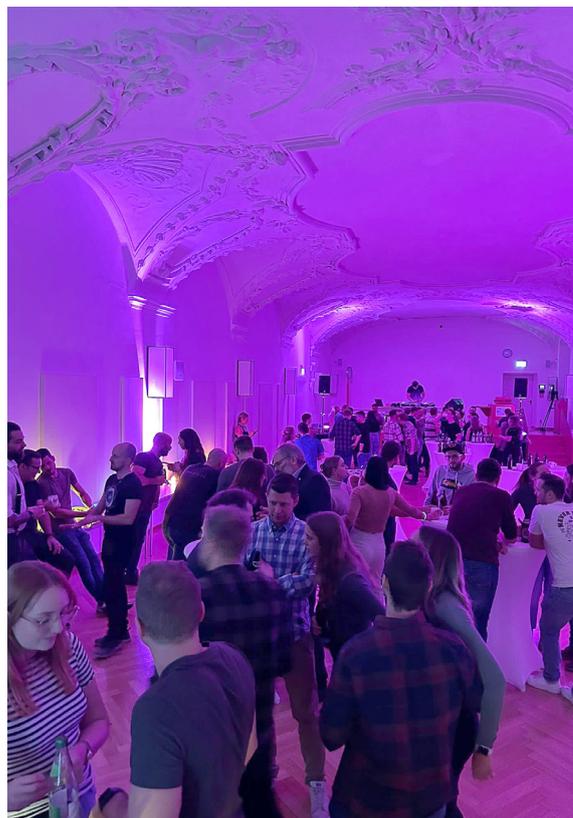
Dem schloss sich ein gemütliches Beisammensein an, welches die kulinarischen Bedürfnisse genauso ansprach wie den Wunsch nach Weihnachtsstimmung. Schließlich sorgte ein spontan zusammengetretenes „Dozentenquartett“ mit seiner Darbietung

klassischer Weihnachtslieder für gute Laune unter den Zuschauern. Der Klassiker „Stille Nacht“ wurde gar von allen laut mitgesungen.



Für weihnachtliche Stimmung im Speisesaal sorgten ORRin Müller, POR Hebauer (beide Klarinette), PD Lerche und PHK Jahner (beide Akkordeon)

Letztlich ging der Abend in den historischen Räumen des Klosters Fürstenfeld über in eine lange - von den Studierenden organisierte - Partynacht, bei welcher ein eigens engagierter DJ für die passende Atmosphäre sorgte.



Feiern für den guten Zweck in der Aula des Klosters Fürstenfeld

„...Sport aber auch“



Weihnachten, eine Zeit, die zusammenbringt – auch sportlich, wie hier in der Turnhalle des Studienorts Sulzbach-Rosenberg

In Sulzbach-Rosenberg wurde hingegen gemeinsam mit den Studierenden ein Volleyballturnier organisiert, bei dem jede Klasse sowie das Hochschulteam mit einer Mannschaft gegeneinander antraten. Das Team der Hochschule und seine Helfer verpflegten die Studierenden dabei mit Bratwurstsemmeln und baten um Spenden für den guten Zweck.



Dozierende aus Sulzbach-Rosenberg grillen für Kinder in Not

„Und alles für den guten Zweck“



Abordnungen aus Sulzbach-Rosenberg und Fürstenfeldbruck bei der Spendenübergabe an Sternstunden e.V.

v.l.n.r. Philipp Hecht, Joachim Hecht (beide Studierende), Mona Stangl (Sternstunden e.V.), Anja Meißner-Kazoglou und Franz Jakob (beide Dozierende)

Bei geselligem Zusammensein und einem fairen sportlichen Wettkampf, verbunden mit dem Gefühl Gutes zu tun, Notleidende zu unterstützen und damit ein wenig Freude zu bereiten, ließ sich auch die Spendenbereitschaft durchaus sehen. Insgesamt konnten 3.500 € für den guten Zweck gesammelt werden.

[Bitte klicken Sie hier für weitere Informationen](#)

Unser Vorsatz für das neue Jahr: Gute Traditionen bewahren!

Deshalb freuen wir uns schon auf die nächsten Spendenaktionen in der Vorweihnachtszeit 2024.

Fachbereich Polizei spendete für gemeinnützigen Zweck

Der Fachbereich Polizei der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (HföD) des Studienortes Kastl spendete 650 € an die Marktgemeinde Kastl für die Anschaffung eines Defibrillators.

In der zweiten Januarwoche 2024 überreichten Studierende und die Studienortsleitung des Fachbereichs Polizei aus der Klosterburg Kastl eine Spende in Höhe von 650 € an die Marktgemeinde Kastl. Den Scheck nahmen der Erste Bürgermeister Stefan Braun sowie sein Stellvertreter Andreas Otterbein (gleichzeitig Organisator des Kastler Adventsmarkts) am Marktplatz entgegen.

Bei der Spende handelt es sich um den Erlös aus dem Betrieb des Steinstadels am Kastler Adventsmarkt, welcher letztes Jahr erstmals durch Studierende der HföD, Fachbereich Polizei, „bewirtschaftet“ wurde. Knapp 30 verschiedene Kuchen und Torten wurden von den Studierenden und Mitarbeitenden der Hochschule hierfür gebacken.

Mit der Spende wird die Anschaffung eines Defibrillators im Ortsteil Pfaffenhofen unterstützt.



Spendenübergabe am Kastler Marktplatz

**AUSGABE
1/2024**

Impressum:

Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern - Fachbereich Polizei
Fachbereichsleiter: Ingbert Hoffmann

Fürstenfelder Straße 29, 82256 Fürstenfeldbruck

Telefon: 08141 / 408-263, Fax: 08141 / 408-250

E-Mail: poststelle@pol.hfoed.bayern.de

Impressum: <https://www.fhvr-polizei.bayern.de/meta/impressum/index.html>

